

Vergleichsarbeiten / Orientierungsarbeiten 2006

Deutsch-Lesen – Jahrgangsstufe 2

Möglichkeiten zur Weiterarbeit

Vorbemerkungen

Das Rahmenmodell des Leseverständnisses, das bei den Arbeiten verwendet wird, bezieht sich auf die Kompetenzstufen der Internationalen GrundschulLeseUntersuchung (IGLU). Da dieses Modell für eine Überprüfung des Leseverständnisses am Ende der Jahrgangsstufe 4 erarbeitet wurde, ist es nur bedingt auf die Jahrgangsstufe 2 übertragbar.

Die Testaufgaben wurden für die nachfolgenden Fördermöglichkeiten in die beiden Kompetenzebenen „Explizite Informationsentnahme“ und „Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen“ unterteilt.

Ebene I: Explizite Informationsentnahme

- Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden
- Aus mehreren ähnlichen Angaben unter Einbeziehung des Satz- oder des Textzusammenhangs die richtige Information auswählen

Ebene II: Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen

- Eine Aussage aus dem Kontext heraus verstehen und erklären können
- Sich in die Situation eines anderen hineinversetzen und stellvertretend für diese Person denken, handeln oder sprechen
- Im Text vorkommende Sachverhalte / konkrete Handlungen auf etwas Allgemeines zurückführen
- Zwischen Textstellen Bezüge herstellen
- Den tieferen Sinn einer Handlung oder Aussage erklären
- Gefühle reflektieren und auf allgemeinere Merkmale von Situationen zurückführen
- Die zentrale Aussage eines Textes erkennen
- Die Absicht des Autors erkennen und bewerten

Allgemein gilt, dass die Kompetenzebenen aufsteigenden Charakter haben. Deshalb sind die elementaren Aufgaben, die bei der Kompetenzebene „Explizite Informationsentnahme“ formuliert wurden, als Grundlage für die einfache textliche Informationsentnahme zu sehen, wobei Arbeitstechniken wie Markieren, Unterstreichen, Zeilennummern angeben usw. wesentliche Hilfen dazu darstellen. Selbstverständlich sind diese Grundlagen auch Voraussetzung, um Aufgaben der zweiten Kompetenzebene lösen zu können.

Um zahlreiche Wiederholungen zu vermeiden, werden bei den „Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich“ vor allem solche Übungen aufgelistet, die schwerpunktmäßig der Erreichung des bei den jeweiligen Aufgaben geforderten Prozesses dienen.

Ebene I: Explizite Informationsentnahme

Lehrplanziel: Textverständnis entwickeln

- Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen
 - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden
 - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden

Prozesse:

- Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden (Aufgaben 1, 5, 10)
- Aus mehreren ähnlichen Angaben unter Einbeziehung des Satz- oder des Textzusammenhangs die richtige Information auswählen (Aufgabe 6)

1. Warum ärgerte Suso die Schildkröten?

- Er wurde von ihnen auch immer geärgert.
- Er hatte Spaß daran.
- Er war ungeheuer groß.
- Er schwamm viel langsamer als sie.

5. Die riesige Urschildkröte wollte Suso nicht verletzen. Was machte sie mit ihm?

- Sie brachte ihn auf eine Insel.
- Sie schwamm vorsichtig unter ihn und tauchte dann auf.
- Sie warf ihn hoch aus dem Wasser.
- Sie tauchte ihn unter.

6. Mit welchem Wort sind die Paddelflossen der Riesenschildkröte beschrieben?

- riesig
- gewaltig
- mächtig
- erstaunlich

10. Wie fühlt sich der Delfin Suso am Ende der Geschichte?

- Er ist friedlich.
- Er ist wütend.
- Er ist traurig.
- Er schämt sich.

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich:

- Genauer (Nach-) Lesen im Text üben
- Informationen aus einem Text ermitteln und wiedergeben und dies auch fächerübergreifend üben (Mathematik: Sachaufgaben, HSU: Sachtexte,...)
- Aufbau von Sinnerwartung: Vorwissen, Vermutungen, Einbeziehen von Illustrationen, Fragen
- Textinhalte auf eigene Erfahrungen beziehen
- Fragen zum Inhalt des Textes stellen und das Finden der Antworten üben:
 - in verschiedenen Sozialformen / Arbeitsformen
 - in variativer Weise:
 - die richtige Antwort im Text kennzeichnen (unterstreichen, markieren,...) und wiedergeben
 - die richtige Antwort mit Zeilenangabe nennen / aufschreiben
 - die richtige Antwort ankreuzen
 - Austausch der Antworten in Partner- und Gruppengesprächen
- Aus Texten die jeweils wichtigen Personen herausfinden, diese z. B. auf Wortkarten schreiben und darüber sprechen, welche Rolle sie im Text spielen
- Das Textstellen belegende Lesen üben:
 - Stellen suchen, die zur Beantwortung der Frage dienen
 - erneut lesen und markieren bzw. unterstreichen usw.

- Einfache Zusammenhänge erkennen und erklären
- Die Bedeutung von unbekanntem Wörtern (auch Fantasiewörtern) aus dem textlichen Zusammenhang ermitteln
- Umsetzen schriftlicher Anleitungen (Bastelanleitung,...)
- Textinformationen mit Bildinformationen vergleichen, z.B.
 - aus zwei Illustrationen die richtige auswählen
 - zum Textinhalt passende Bilder den entsprechenden Textabsätzen zuordnen
- Textstellen bildnerisch umsetzen

Ebene II: Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen

Lehrplanziel: Textverständnis weiterentwickeln

- Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen:
 - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden
 - Handlungsablauf erfassen
 - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
- Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen und einfache Schlussfolgerungen ziehen

Prozesse:

- Sich in die im Text beschriebene Situation eines anderen hineinversetzen und stellvertretend für diese Person denken, handeln oder sprechen (Aufgabe 2)
- Eine Aussage aus dem Kontext heraus verstehen und erklären können (Aufgaben 3, 4 und 8)
- Im Text vorkommende Sachverhalte / konkrete Handlungen auf etwas Allgemeines zurückführen (Aufgaben 3, 4)
- Zwischen Textstellen Bezüge herstellen und Zusammenhänge erfassen (Aufgabe 8)
- Den tieferen Sinn einer Handlung oder Aussage erklären (Aufgaben 7, 11)
- Gefühle reflektieren und auf allgemeinere Merkmale von Situationen zurückführen (Aufgaben 7,11)
- Die zentrale Aussage eines Textes erkennen (Aufgabe 9)
- Die Absicht des Autors erkennen und bewerten (Aufgabe 12)

2. Warum schwammen die Schildkröten zu Susos Vater?

- Sie wollten ihn untertauchen.
- Sie wollten ihn kennen lernen.
- Sie wollten mit ihm spielen.
- Sie erwarteten Hilfe von ihm.

3. Wie verhielt sich Susos Vater gegenüber den Schildkröten?

- Er half ihnen.
- Er lachte die Schildkröten aus.
- Er war genauso frech wie sein Sohn.
- Er war entsetzt.

4. Wie lässt sich das Verhalten von Susos Vater gegenüber den Schildkröten beschreiben?

- Er ist gerecht.
- Er ist gemein.
- Er ist hilfsbereit.
- Er ist verständnisvoll.

8. Wie half die Urschildkröte den anderen Schildkröten?

- Sie schimpfte Suso.
- Sie fragte Suso: „Warum ärgerst du immer die Schildkröten?“
- Sie verpetzte Suso bei seinem Vater.
- Sie behandelte Suso so ähnlich, wie er die Schildkröten behandelt hatte.

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich:

- Schulen des genauen Lesens durch Auswahl der treffenden Alternative aus verschiedenen Antwortmöglichkeiten
- Einfache Zusammenhänge erkennen und erklären
- Argumentieren aus dem Textzusammenhang und Begründen mit einer Textstelle in schriftlicher und mündlicher Form
- Textinformationen mit Bildinformationen vergleichen, z. B. aus zwei Illustrationen die richtige auswählen oder Bilder den entsprechenden Textabsätzen zuordnen
- Texte gliedern, das heißt absatzlose Texte mit Absatzzeichen oder Überschriften versehen lassen
- Geschichten auseinanderschneiden und zusammensetzen lassen, dabei den Handlungsverlauf verfolgen

7. Am Ende der Geschichte behandelt Suso die Schildkröten anders als am Anfang. Warum?

Er hat sein Verhalten gegenüber den Schildkröten verändert, weil

11. „Ach, dieser dumme Delfin!“, riefen sie. „Der versteht aber auch gar keinen Spaß!“ Wie sind diese Sätze in der Geschichte gemeint?

- ärgerlich
- schadenfroh
- verzweifelt
- höflich

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich:

- Arbeit im Lernbereich „Sprechen und Zuhören“ und im Lernbereich „Texte verfassen – für sich und andere schreiben“ verstärken und die Kinder u. a. dazu veranlassen, zu argumentieren und zu begründen
- Geschichten erzählen, nacherzählen, weitererzählen
- Intentionen von Texten aufgreifen und verbalisieren
- Zusammenhänge des Textes klären

- Handlungen hinterfragen lassen
- Eigene Anliegen vortragen
- Schlussfolgern am Text üben
- Meinungen, Urteile oder Aussagen zu einem Text mit dem Text vergleichen
- Antizipation: Die Lehrkraft liest den Text bis zu einer entscheidenden Textstelle vor und die Schüler stellen Vermutungen darüber an, wie es weitergeht (Weitererzählen, Weiterspielen, Weiterschreiben)
- Die eigene Meinung mündlich und / oder schriftlich darlegen
- Textinformationen mit persönlichen Erfahrungen vergleichen
- Empathieübungen: sich in Handlungsträger einer Geschichte hineinversetzen
- Texte aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten (Informationen, Handlungen, Gefühle)
- Rollen im szenischen Spiel gestalten und dabei die Gefühle eines Handlungsträgers der Geschichte zum Ausdruck bringen
- Die Gefühle handelnder Personen im Text beschreiben

9. Welche Aussage passt am besten zu der Geschichte?

- Lachen ist die beste Medizin.
- Erwachsene dürfen ja alles.
- Ärger Schwächere nicht.
- Freunde zu finden ist schwer.

12. Was will der Autor mit diesem Text erreichen?

- Ich soll etwas über Schildkröten lernen.
- Ich soll etwas über Delfine erfahren.
- Ich soll erfahren, wie groß Urschildkröten sind.
- Ich soll über das Verhalten der Tiere in der Geschichte nachdenken.

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich:

- Die Reflexion über die Intention eines Textes häufiger zum Bestandteil des Unterrichts machen, dabei die Intention durch Textstellen (Woran sieht man das? Woher weißt du das? Woran kannst du das erkennen?) belegen lassen
- Zu Textüberschriften Erwartungen formulieren
- Von Textstellen ausgehend auf die Intention des Verfassers schließen
- Einfache, formal gleiche, inhaltlich unterschiedliche Texte vergleichen
- Texte in Abschnitte zerschneiden, von den Schülern wieder zu sinnvollen Geschichten zusammenfügen lassen
- Zu Texten eine Bildgeschichte malen lassen (arbeitsteilig)
- Weiterarbeit mit dem Text im Lernbereich „Texte verfassen“, z.B. „Schreibe eine Stelle des Textes neu!“
- Im Lauf des Jahres Texte mit ähnlicher oder gleicher Intention nebeneinander stellen
- Beim Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur die verschiedenen Genres hervorheben (Abenteuergeschichte, Tiergeschichte, Sachbuch etc.)